

**Sachbericht zur
Weiterführung und dem Ausbau der
FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf
2021**



**FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf
Helene-Weigel-Platz 6, 12681 Berlin**

Inhalt:

1	Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf	5
	1.1 Träger der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf	5
	1.2 Handlungsfelder der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf	5
	1.3 Personal	7
	1.4 Personalentwicklung	8
	1.5 Finanzierung der FreiwilligenAgentur	9
	1.6 Räumlichkeiten	9
	1.7 Flexibles, vernetztes Arbeiten digital	10
2	Basisarbeit der FreiwilligenAgentur	10
	2.1 Angebot von regelmäßigen Sprechstunden	10
	2.2 Datenbank Freinet als Arbeitsgrundlage	11
	2.3 Information, Beratung und Vermittlung	12
	2.5 Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Corona-Hilfe	14
	2.5.1 Telefonischer Hausbesuch für Senior:innen – Eine Kooperation mit dem SeniorenServiceBüro des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf	15
	2.6 Zusammenspiel hauptamtliches und ehrenamtliches Personal	16
	2.7 Zusammenarbeit mit Einsatzstellen	17
	2.8 Einbettung in lokale, regionale und überregionale Strukturen	18
	2.9 Verbindung mit Online-Plattformen	18
	2.10 Öffentlichkeitsarbeit	19
	2.11 Kooperation mit der bezirklichen Netzwerkkoordination Frühe Hilfen	21
	2.12 Weiterbildungen, Workshops und Austausch	21
	2.13 Nachbarschaftsarbeit, Selbsthilfe und Demokratieförderung	24
	2.14 Kurzzeitengagement-Aktionen und Veranstaltungen	24
	2.15 Anerkennungskultur auf Landesebene	27
3	Ausbau des bisherigen Angebots	28
	3.1 Förderung neuer Engagementformen	28
	3.1.1 Engagementform „Volunteers“	28
	3.1.2 Bürgerschaftlich initiierte Vorhaben	31
	3.2 Gemeinsame Öffentlichkeitskampagne der Berliner Freiwilligenagenturen	31
	3.3 Unternehmensengagement	32
	3.4 Ansprache unterdurchschnittlich repräsentierter Gruppen	33
	3.4.1 Junges Engagement	33
	3.4.2 PULS-Feriencamp für junge Menschen	35
	3.4.3 LSK-Projekt „Konzertgeber:innen – Musik für Marzahn- Hellersdorf“	35
	3.5 Wunschbaum Marzahn-Hellersdorf	35
	3.6 KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V.	36
4	Sonder- und Drittmittelprojekte in 2021	37
	4.2 Partnerschaft für Demokratie „Aktionsfonds Marzahn“	38

4.3 Die Park-Guides	40
4.3.1 Die Park-Guides in den Gärten der Welt	41
4.3.2 Die Park-Guides im Britzer Garten	43
4.3 LSK-Projekt „Konzertgeber:innen – Musik für Marzahn-Hellersdorf“	43

Titelfoto: Die Freiwilligen Agentur Marzahn-Hellersdorf von Rainer Götze



Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei

Land Berlin – Senatskanzlei –



Aktion Mensch Freiwilligendatenbank



Partnerschaft für
Demokratie Marzahn

Partnerschaft für Demokratie Marzahn



WIR FÜR KINDER, JUGEND und FAMILIE

Jugendamt Marzahn-Hellersdorf

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

BMFSFJ



Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen

1 Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf

1.1 Träger der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf

Der Träger der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf ist seit dem 01.10.2019 der gemeinnützig tätige Verein Wir fördern Engagement e.V. (WfE e.V.). Der Verein ist unabhängig und unterhält im Bezirk keine weiteren eigenen sozialen Einrichtungen.

1.2 Handlungsfelder der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf

Die Arbeitsgrundlage der FreiwilligenAgentur bildet die zwischen der Senatskanzlei und dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf geschlossene „Zielvereinbarung zur Förderung der Freiwilligenagentur im Bezirk Marzahn-Hellersdorf“.

Folgende Schwerpunkte setzt die FreiwilligenAgentur:

- Zentrale Ansprechpartnerin, Moderatorin und Impulsgeberin für Bürgerschaftliches Engagement in seinen vielfältigen Facetten. Diese reichen von der Nachbarschaftshilfe über das freiwillige Engagement in Vereinen und Bürgerinitiativen bis hin zu Stifter*innen, Mäzen*innen und Unternehmensengagement,
- Akquise, Information, Beratung und Vermittlung von Freiwilligen und Kooperationspartner*innen zur Gestaltung und Pflege einer lebendigen Engagementlandschaft im Bezirk,
- Initiierung und Koordinierung von Aktionen, Initiativen und Projekten im Bereich „Bürgerschaftliches Engagement“ im Bezirk,
- Entwicklung und Pflege der Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement,
- Angebot bedarfsgerechter Qualifizierung und Austausch,
- Aufbau und Pflege von Netzwerkstrukturen zur Förderung freiwilligen Engagements,
- Vertretung des Projektes gegenüber dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, der Berliner Senatsverwaltung und der Öffentlichkeit.

Es ergeben sich folgende drei Handlungsfelder:



Den Schwerpunkt der ersten Säule bildet die Gestaltung der Handlungsfelder „Institutionalisierte Freiwilligentätigkeiten“ (z.B. freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeiten in Einrichtungen und Organisationen) und „informelle Freiwilligentätigkeiten“ (z.B. Nachbarschaftshilfe).

Dazu gehört zum einen die Gewinnung von Ehrenamtlichen bzw. Freiwilligen. Von der FreiwilligenAgentur werden Bürger*innen informiert, beraten und in Einsatzstellen vermittelt. Bei der Zusammenführung von "Angebot" und "Nachfrage" orientieren wir uns an den Fähigkeiten der Menschen, die zu uns kommen und sich engagieren möchten.

Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Akquise, Erfassung und Unterstützung von Einsatzstellen und deren Angeboten für freiwillige Tätigkeiten.

Die Agentur steht in regelmäßigem Kontakt mit Einrichtungen und Organisationen im Non-Profit-Bereich sowie mit dem Bezirksamt in Bezug auf das Themenfeld „Engagementfreundlicher Bezirk Marzahn-Hellersdorf“.

Auch die Beteiligung von im Bezirk sowie überregional ansässigen Unternehmen gehört zum Handlungsfeld. Eine spezifische Ansprache und proaktives Zugehen auf Unternehmen und die Entwicklung passender Engagementangebote sowie -formate gehören zu unserer Arbeitsweise.

Die zweite Säule greift das Handlungsfeld „Beteiligung“ auf. Hier geht es darum, bürgerschaftliches Engagement (BE) in seinen vielfältigen Ausdrucksformen des Mitbestimmens zu fördern. In der Praxis erlebt die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf, dass sich Menschen „einmischen“ wollen, aber oftmals keine geeigneten Beteiligungsformen finden. Wir möchten deshalb in Kooperation mit der Bezirkspolitik bewährte Formen, wie beispielsweise Bürgerinitiativen (BI), den lokalen Bürgerhaushalt und neue Formen der Beteiligung (z.B. digitales Engagement) weiter ausbauen.

Zudem greift die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf in dieser Säule auf, dass ehrenamtlich Tätige nicht nur dem Gemeinwohl dienen, sondern zudem ihre ganz persönliche Lebenssituation dadurch verbessern können: Freiwilliges Engagement trägt zur sozialen und immer öfter auch zur beruflichen Integration bei. Für Jugendliche und junge Erwachsene kann ein Ehrenamt zur zielgerichteten Berufs- oder Studienwahl beitragen.

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf macht in ihrem dritten Handlungsfeld deutlich, dass sie das Engagement im Bezirk weiter fördert und entwickelt. Wir verstehen uns als Ideenwerkstatt und Treiber des freiwilligen Engagements und beobachten als solche die Entwicklungen in unserer Gesellschaft und im Bezirk aufmerksam. Für die gesellschaftlichen Herausforderungen, wie dem demografischen Wandel, Pandemien oder die Veränderungen in der Sozialstruktur, sucht die FreiwilligenAgentur gemeinsam mit ihren Kooperationspartner*innen und engagierten Bürger*innen nach innovativen Gestaltungsansätzen und setzt kreative Impulse für neue Engagementfelder.

1.3 Personal

Alle Mitarbeiter*innen der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf haben eine aktuelle Tätigkeitsbeschreibung. In dieser Beschreibung sind Angaben zum/zur Stelleninhaber*in, zu Stellentitel, Vertretung, Führungskraft, Befugnisse und Vollmachten sowie die Haupt- und Einzelaufgaben aufgelistet.

Die Anpassung der Tätigkeitsbeschreibungen erfolgt nach Bedarf (z.B. Anpassung aufgrund der strategischen Planung der Tätigkeitsschwerpunkte, biografische

Gründe) und spätestens im Rahmen der neuen Mittelbeantragung beim Bezirksamt (Doppelhaushalt). Das Bezirksamt erhält die Tätigkeitsbeschreibungen in der Anlage zum jeweiligen Antrag.

Das Personal setzte sich in 2021 aus Mitarbeiter*innen zusammen, die aus zwei Quellen finanziert wurden: Basis- und Ausbaufinanzierung des Bezirkes und Drittmittelprojekte des Trägers.

Die (hauptamtliche) Personalausstattung der FreiwilligenAgentur war für 2021 wie folgt (Arbeitszeit in Stunden pro Woche)

Funktion	Person	Bezirk	Drittmittelprojekte
Leitung	Constanze Paust	36 h	1 h (3-12/2022) 3 h (11-12/2022)
Mitarbeiterin / stellv. Leitung	Heidrun Schmidtke	30 h	
Projekt-Mitarbeiterin	Julia Gabert	30 h	
Projekt-Mitarbeiter	Maike Grohs	30 h	5 h (3-12/2022)
Reinigung 1.5.-31.12.2020	Marco Zirpel	5 h	

Damit standen in den Monaten Januar und Februar insgesamt 131 Wochenstunden, in den Monaten März bis Oktober 137 Wochenstunden und im November und Dezember 140 Wochenstunden als Arbeitszeit zur Verfügung. Ohne Einbeziehung der Wochenarbeitsstunden für die Drittmittelprojekte lag in 2021 die Vollzeitäquivalenz (bei 40 h/Woche), wie auch in 2020, unverändert bei 3,275.

Seit Juli 2020 hat das Team Bestand. Es gab keine Personalwechsel.

Herr Jürgen Pittorf wurde für die Betreuung des IT-Netzwerks und unserer Arbeitsplätze mit 8 Stunden pro Monat beauftragt.

Die Buchhaltung der FreiwilligenAgentur wurde an eine neue, externe Fachkraft vergeben. Wir konnten die Ausgaben für die laufende Buchhaltung durch den Wechsel reduzieren.

Aufgrund der fortbestehenden Anforderungen an Reinigung und Hygiene wurde in 2021 die Reinigungskraft weiterhin mit 5 Arbeitsstunden pro Woche ausgestattet.

1.4 Personalentwicklung

Qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis für den Erfolg der FreiwilligenAgentur. Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf setzt sich dafür ein, dass mittel- und

langfristig verlässliche Mitarbeiter:innen mit den benötigten Kompetenzen zur Verfügung stehen.

Die Mitarbeiter:innen konnten an einigen Weiterbildungen teilnehmen:

- „Die Löwin“ des Frauenbund 1945 e.V. – Qualifikation für soziale, politische und kulturelle Leitungsaufgaben
- Umgang mit wordpressbasierter Website (teamintern)
- Digitale Sprechstunde #Social Media-Redaktionsplan

Regelmäßige fachliche Austausche fanden zudem über das mit Landesmitteln finanzierte Projekt „Beraten, vernetzen und weiterbilden“, welches durch die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Bagfa e.V.) gesteuert wird, statt.

Es wurden wöchentliche Teamsitzungen sowie zusätzliche projektbezogene Jour fixes durchgeführt. Mit jeder/m Mitarbeiter:in wurde ein Personal- und Entwicklungsgespräch geführt.

1.5 Finanzierung der FreiwilligenAgentur

Die Basisfinanzierung und der Ausbau der Aktivitäten für die FreiwilligenAgentur wurde über den Haushalt des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf finanziert. 2021 belief sich die Fehlbedarfsfinanzierung wie folgt:

Abbildung 1: Basisfinanzierung FWA M-H

Zeitraum	Träger	Fördergrund	Förderung
01.01. – 31.12.2021	WfE e.V.	Basisfinanzierung und Ausbau der Aktivitäten	195.000,- €
		Summe	195.000,- €

1.6 Räumlichkeiten

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf hat ihren Sitz am Helene-Weigel-Platz 6, 12681 Berlin. Sie liegt ebenerdig, ist barrierefrei zugänglich und mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S7 und S75 Haltestelle „Springpfuhl“, Tram M8 und 18 Haltestelle

„Helene-Weigel-Platz“, Bus 194 Haltestelle „Helene-Weigel-Platz“) sehr gut zu erreichen.

Um unter sicheren Hygieneschutzbedingungen arbeiten sowie Besucher*innen empfangen zu können, wurden der Arbeits- sowie der Beratungsbereich so eingerichtet, dass ausreichend Abstand eingehalten werden kann. Zudem kamen unsere Luftfilter beständig in Einsatz.

Im Empfangsbereich der FreiwilligenAgentur befinden sich zahlreiche, aktuell gehaltene Flyer und Broschüren, die Besucher*innen zum Schmökern einladen sollen. Da unser Standort mit großen Schaufenstern ausgestattet ist, nutzen wir die Fläche, um mittels zahlreicher Aushänge über aktuelle Initiativen und Engagementangebote hinzuweisen.

1.7 Flexibles, vernetztes Arbeiten digital

Die FreiwilligenAgentur verfügte in 2021 über ein sehr gut funktionierendes, digital vernetztes Office. Bereits in 2020 wurden die entscheidenden Maßnahmen für die technische Lösung ergriffen, die sowohl das flexible Arbeiten im Homeoffice als auch die digitale Kommunikation im Team und nach außen ermöglichten. Die Nutzung der Kollaborationssoftware Teams als Teil der Microsoft 365 Online Services gewährleistete die erfolgreiche und kontinuierliche Projekt- und Teamarbeit. Anfang 2021 wurde der Umzug auf das neue System komplett vollzogen.

2 Basisarbeit der FreiwilligenAgentur

2.1 Angebot von regelmäßigen Sprechstunden

Die Öffnungs- und Telefonzeiten der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf umfassen 28 Stunden pro Woche. Regelmäßig geöffnet ist üblicherweise zu folgenden Zeiten: Mo + Fr: 10:00-14:00 Uhr, Di + Mi: 10:00-16:00 Uhr, Do: 10:00-18:00 Uhr. Die längeren Öffnungszeiten am Donnerstag bieten vor allem Erwerbstätigen die Möglichkeit, die FreiwilligenAgentur zu kontaktieren. Termine werden auch außerhalb der Öffnungszeiten angeboten. Beratungen von

Bürger:innen in Präsenz konnten während der Monate Januar bis Mai aufgrund der anhaltenden Kontaktbeschränkungen nicht durchgeführt werden.

Die Terminvergabe für Beratungen erfolgte per Telefon sofort, per E-Mail spätestens am nächsten Arbeitstag während der Öffnungszeiten (E-Mail).

Zusätzliche Beratungszeiten fanden in 2021, wenn auch nach wie vor eingeschränkt, statt. So war die FreiwilligenAgentur auf dem Nachbarschaftsfest auf dem Viktor-Klemperer-Platz sowie bei der Eröffnung des Bruno-Baum-Grünzugs mit einem Stand zugegen. Einige Feste und Veranstaltungen (z.B. Sozialtage, Marzahner Erntefest) sind aufgrund der Corona-Pandemie auch in 2021 entfallen.

Um Bürger*innen trotzdem die Möglichkeit zu geben, sich zum Thema Engagement in Marzahn-Hellersdorf beraten zu lassen, boten wir Video-Beratung über Microsoft Teams an. Die Plattform kann ohne Anmeldung, browserbasiert oder mit kostenfreier App von Interessierten genutzt werden. Weiterhin berieten wir, wenn gewünscht, auch telefonisch, per E-Mail und in den sozialen Medien.

2.2 Datenbank Freinet als Arbeitsgrundlage

Die Inhalte und Aufgaben für ein Engagement werden durch unsere Kooperationspartner bereitgestellt. Diese Angebote sind digital in der Datenbank „Freinet-Online“ gelistet und enthalten alle relevanten Informationen zu den Einrichtungen wie bspw. Ansprechpartner. Die Datenbanken mit anpassbaren Nutzungsmöglichkeiten geben umfassende Informationen über die Entwicklung der einzelnen Handlungsfelder.

2021 nutzte die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf folgende Datenbanken:

- a) FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf
- b) Volunteers-Datenbank.
- c) Datenbank „Koordinierungsstelle Coronahilfe“ bis 09/2021

Die erste Datenbank bildet das Fundament der Beratung und Vermittlung von Freiwilligen. Sie beinhaltet eine Auflistung der



Einrichtungen und ihrer Angebote, Freiwilligen, u.a.m. Mittels der zweiten Datenbank werden die Einsätze der Volunteers gemanagt. Die Arbeit mit der aus Mittels des Senats finanzierten Datenbank „Kordinierungsstelle Coronahilfe“ endete im September 2021.

2.3 Information, Beratung und Vermittlung

In 2021 waren insgesamt 854 Freiwillige in der FWA M-H - Datenbank registriert. Darunter haben sich 44 Bürger*innen neu als „ein Engagement suchend“ aufnehmen und persönlich in der FreiwilligenAgentur beraten lassen. Weitere 86 Personen haben sich bezüglich eines bei der FreiwilligenAgentur angesiedelten, konkreten Engagementangebots (Park-Guides, Volunteers, PulsCamp, Wunschbaum und „Konzertgeber*in“) von uns persönlich beraten lassen. Coronabedingt verhielten sich die Bürger:innen besonders in der ersten Jahreshälfte spürbar zurückhaltender, was insbesondere die persönliche Kontaktaufnahme anbelangt. Die Information und Beratung von Freiwilligen nahmen großen Raum ein. In 2021 haben diese eine Zahl von 1930 erreicht, darin inbegriffen die Kontakte via Telefon und E-Mail.

FWA M-H	Volunteers-Datenbank	Corona-Hilfe
854 Freiwillige	329 Volunteers	139 Freiwillige
287 Einrichtungen	-	-
686 Angebote	9 Einsätze in M-H	96 Bedarfe

Datenbasis: Freinet-online FWA Marzahn-Hellersdorf, Stand 14.4.2022

Die Information, Beratung und Vermittlung von potentiellen Freiwilligen an unsere Kooperationspartner widerspiegelt am unmittelbarsten die Wirkungsweise der FreiwilligenAgentur. 215 direkte Vermittlungen an Kooperationspartner können konstatiert werden. Darüber hinaus informierten sich über die internetbasierte Datenbank 5116 potentielle Freiwillige über Angebote für ein Engagement. Am

häufigsten interessierte der Bereich „Betreuung (Vorlesen, Einkaufen, Spaziergänge, Unterhaltung etc.)“, „Rezeptionsdienst“ sowie Betreuung von Bewohner*innen.

Auch in 2021 blieben einige Einrichtungen für freiwilliges Engagement vorübergehend geschlossen bzw. eingeschränkt aktiv. Angebote insbesondere im Bereich Begleitung und unterstützender Betreuung von Menschen wie bspw. in Senioreneinrichtungen, Schulen und Kitas blieben ruhend.

Abbildung 2: Häufigste Nachfrage an Angeboten 2021

Betreuung (Vorlesen, Einkaufen, Spaziergänge, Unterhaltung etc) (34926)	<u>94</u>	1.91%
Rezeptionsdienst (172413)	<u>64</u>	1.3%
Betreuung der Bewohner*innen (199703)	<u>63</u>	1.28%
Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (14607)	<u>62</u>	1.26%
Besuch bei Senioren (33946)	<u>58</u>	1.18%

Datenbasis: Freinet-online FWA Marzahn-Hellersdorf, Stand 2.5.2021

Tabelle: Überblick über Eckdaten der freinet-Datenbank der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf 2015 bis 2021

	FWA MH Datenbank Freiwillige	Einrichtungen (Kooperationspartner)	Angebote (summiert)	neue Angebote	Vermittlungen Von Freiwilligen
2015	1105	247	619	67	154
2016	1136	252	642	54	78
2017	1256	264	683	46	352 **
2018	1820	301	653	29	142
2019	811 *	272	689	42	185
2020	875	274	664	50	104
2021	854	287	686	54	215

Quelle: freinet Datenbank FWA MH, Stand Dez. 2021

* Datenbankbereinigung

** Die starke Erhöhung der Vermittlungen 2017 geht auf das IGA-Projekt zurück

Die Gewinnung und Registrierung neuer Freiwilliger unterliegt Schwankungen, die hauptsächlich durch wenig beeinflussbare äußere Bedingungen wie z.B. die Aufnahme von Flüchtlingen 2015 oder die IGA 2017 geprägt sind. Zwischen 2015

und 2018 zeigte der Trend zur Gewinnung neuer Freiwilliger nach oben. Im Jahr 2019 führt eine Datenbankbereinigung, aus der Datensätze von Freiwilligen gelöscht wurden, die aus verschiedenen Gründen ihr Engagement beendeten (u.a. wegen Alter und Gesundheit) zu einer geringeren Anzahl von Freiwilligen. Die in 2021 nach wie vor vorherrschenden coronabedingten Einschränkungen haben zu einem Rückgang bei der Gewinnung neuer Freiwillige im Rahmen der klassischen Engagementberatung geführt. Bei der Vermittlung von Freiwilligen in ein Engagement gestaltet es sich in ähnlicher Weise. Auch hier treten Schwankungen auf. Nachdem in 2020 die Vermittlung von Freiwilligen an Kooperationspartner zurückging, konnte in 2021 wieder vermehrt vermittelt werden.

2.5 Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Corona-Hilfe

In allen Berliner Bezirken wurde durch die Unterstützung der Senatskanzlei eine Koordinierungsstelle für Corona-Nachbarschaftshilfe eingerichtet. Freiwillige, die Hilfe anbieten wollten oder Menschen, die Unterstützung benötigten, konnten die sogenannte zentrale Engagement-Nummer 030 577002200 wählen. Diese wurden dann an die Koordinierungsstellen in den jeweiligen Bezirken weitergeleitet. Weiterhin gab es die Möglichkeit, sich direkt an die bezirklichen Ansprechpartner*innen zu wenden. Telefonisch oder online auf der jeweiligen Webseite konnte das Angebot oder Gesuch eingetragen werden. Es wurde eine vom Berliner Senat für diesen Zweck entwickelte Datenbank ab April 2020 zur Verfügung gestellt, welche die Ansprechpartner*innen für die Koordination der Hilfe nutzten. Diese Datenbank wurde im September 2021 eingefroren, da die Gesuche wie auch Bedarfe berlinweit merklich zurückgegangen waren.

Die FreiwilligenAgentur agierte seit dem ersten Lockdown im März 2020 als zentrale Koordinierungsstelle für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Bis September 2021 übernahm die FreiwilligenAgentur die Hotline für die Corona-Nachbarschaftshilfe. D.h. alle Kontakte gingen bei uns ein und wurden von uns „weiterverarbeitet“. Die Stadtteilzentren bekamen Informationen, wenn an uns Bedarfe oder Angebote aus deren Region gelangten. Sie übernahmen dann das konkrete Matching von Hilfesuchenden und Freiwilligen.

Die Hilfeleistungen umfassten Einkäufe, Apothekengänge, Gassi gehen, Telefondienste, Hausaufgaben- und Lernhilfe, Alltagsübersetzungen und Abholungen von der Tafel.

Bis September 2021 haben sich insgesamt 139 Freiwillige für die Corona-Nachbarschaftshilfe registriert. Demgegenüber wurden uns 96 Bedarfe mitgeteilt, die wir entweder mit Freiwilligen oder einer Vermittlung an weiterführende Hilfestellen beantworten konnten.

Als zentrale Koordinierungsstelle traten wir in Austausch mit dem Koordinator für Flüchtlingsfragen, dem Gesundheitsamt, dem JobCenter sowie dem Sozialamt und der SeniorenServicestelle, um das Vorgehen im Rahmen der Corona-Nachbarschaftshilfe zu präzisieren. Zudem stärkten wir unser Netzwerk hinsichtlich bestehender Nachbarschaftsinitiativen. Des Weiteren waren wir die verteilende Stelle im Bezirk für Lieferungen seitens des Senats für Corona-Schnelltests sowie für FFP2-Masken für Einrichtungen, die mit Freiwilligen arbeiten.

2.5.1 Telefonischer Hausbesuch für Senior:innen – Eine Kooperation mit dem SeniorenServiceBüro des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf



Telefonischer Hausbesuch für Menschen im Seniorenalter.

Montags bis freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr erreichbar.

030 / 76 23 65 03

Ehrenamtliche schenken Ihnen ein offenes Ohr und Zeit zum gemeinsamen Plaudern.

Ein Angebot des SeniorenServicebüros / Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf mit Unterstützung der FreiwilligenAgentur während der Pandemiezeit. Kontakt: SeniorenServicebüro mit Berlin.de

Im Rahmen eines Austauschtreffens Ende 2020 entstand gemeinsam mit Frau Karmann, Mitarbeiterin des SeniorenServiceBüros, die Idee, einen telefonischen Hausbesuch für die Senior:innen einzurichten, den Ehrenamtliche der Sozialkommissionen anbieten. Hintergrund war der Wunsch der Ehrenamtlichen trotz Besuchsverbots, den von ihnen betreuten Senior:innen Unterstützung anbieten zu können. Ziel war es, das ehrenamtliche Engagement unter Coronabedingungen angemessen fortsetzen und bedürftigen, zumeist isolierten Senior:innen ein Kontaktangebot zur

Verfügung zu stellen. Da die FreiwilligenAgentur Erfahrung in der Betreuung von ehrenamtlich geführten Telefonhotlines hat und über die entsprechenden technischen Voraussetzungen verfügte, konnte die FreiwilligenAgentur die

Umsetzung des telefonischen Hausbesuchs gewährleisten. Die Vorbereitungen liefen ab Januar 2021. Ab Februar 2021 ging das Angebot an den Start. Die FreiwilligenAgentur zeichnete sich für die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (Gestaltung Plakat und gemeinsame Pressemitteilung) und für die fachliche Beratung der hauptamtlichen Koordinatorin verantwortlich. Des Weiteren gaben wir im Vorfeld den ehrenamtlichen Mitgliedern der Sozialkommissionen eine Einführung in ihre Tätigkeit (2 Treffen per Telefonkonferenz), und wir waren für den regelmäßigen, monatlichen Austausch mit der Koordinatorin sowie den Ehrenamtlichen zuständig. Insgesamt gab es vier Austausche mit dem Team von zehn Ehrenamtlichen aus den Sozialkommissionen. Der telefonische Besuchsdienst wurde über eine Telefonnummer der FreiwilligenAgentur organisiert. Täglich wurden die diensthabenden Ehrenamtlichen in Rücksprache von uns mit der Telefonnummer des Besuchsdienstes verknüpft und auf deren Funktion überprüft und bestätigt.

Am 31.07.2021 endete das Angebot. Während der Laufzeit wurden 13 Gespräche geführt. Die geringe Nachfrage lässt zweierlei Vermutungen zu: Es gab in 2021 weniger Bedarf. Insbesondere in den späten Frühlings- und in den Sommermonaten wurden dank der zahlreich erfolgten Coronaschutzimpfungen bei den älteren Menschen Erleichterungen wirksam. Des Weiteren muss ein telefonisches Beratungsangebot intensiv beworben werden, da es sonst nicht ausreichend Reichweite erhält.

2.6 Zusammenspiel hauptamtliches und ehrenamtliches Personal

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf hat in 2021 die Einbindung von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen ausbauen können. Zahlreiche Freiwillige haben sich aktiv in Projekte/Initiativen der FreiwilligenAgentur eingebracht. Diese waren beispielsweise eingesetzt bei:

- Unterstützung in der Ehrenamtskoordination (1 ehrenamtlicher Mitarbeiter)
- PULS Sommercamp für junges Engagement (8 Freiwillige)
- Steuerungsgruppe der Park-Guides Gärten der Welt (ehem. IGA-Volunteers) (5 Freiwillige)
- Jury zum Aktionsfonds „Partnerschaft für Demokratie Marzahn“ (8 Freiwillige)

- Unterstützung bei der Umsetzung der Weihnachtsaktion „Wunschbaum Marzahn-Hellersdorf“ (2 Freiwillige)
- Freiwillige im Projekt „Konzertgeber*in Marzahn-Hellersdorf“ (4 Freiwillige)
- Einsätze der Volunteers der FreiwilligenAgentur (46 Engagements)

2.7 Zusammenarbeit mit Einsatzstellen

Die Einrichtungen, Organisationen und Institutionen in Marzahn-Hellersdorf werden aktiv von der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf akquiriert oder sie kontaktieren die FreiwilligenAgentur selbst.

In den Erstgesprächen wird die Arbeitsweise der FreiwilligenAgentur erläutert und Fragen wie bspw. zur Infrastruktur für Engagement, feste Ansprechpartner oder Versicherungsschutz beantwortet. Alle relevanten Informationen zur Einrichtung und ihren Angeboten werden mittels einem Erfassungsbogen aufgenommen und in die Datenbank übertragen.

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf kontaktiert die Einrichtungen regelmäßig und fragt nach der Aktualität der Angebote und Erfahrungen mit Freiwilligen. Diese Aufgabe leistet bereits seit vielen Jahren ein Ehrenamtlicher.

Alle Kooperationspartner erhalten über unseren Presseverteiler wichtige Informationen und Pressemitteilungen zu Veranstaltungen im Bezirk. Eingebunden in die Netzwerk-Strukturen informiert die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf bei zahlreichen Treffen über Angebote und Aktionen der FreiwilligenAgentur.

Die Zahl der Kooperationspartner sowie der Umfang der Engagementangebote befinden sich auf einem sehr guten Niveau. Die Anzahl von Angeboten für ein Engagement hat sich auf eine Größenordnung von ca. 660 bis 690 eingeepegelt. Jährlich kommen zwischen 40 und 60 neue Angebote hinzu, wobei andere Angebote überarbeitet oder auch gelöscht werden. In 2021 haben wir 287 Kooperationspartner betreut. Darunter haben wir 20 neue Einrichtungen aufgenommen. Mit jeder der 287 Einrichtungen wurde mindestens ein Gespräch über den aktuellen Stand der registrierten Engagementangebote geführt. Hinzu kommen 88 Beratungsgespräche bzgl. neuer Angebote, versicherungsrechtlicher Fragen oder Unterstützung bei Vernetzung und der Öffentlichkeitsarbeit.

2.8 Einbettung in lokale, regionale und überregionale Strukturen

Die Gründung der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf im Jahre 2009 geht auf eine Initiative der damaligen Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle zurück. Von Beginn an existiert eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Bezirksamt und der FreiwilligenAgentur.

Die FreiwilligenAgentur engagierte sich auch in 2021 aktiv in lokalen Vernetzungsrunden und war in folgenden Netzwerken aktiv (Name und Häufigkeit der Treffen). Der überwiegende Teil der Netzwerktreffen wurde per Videokonferenz durchgeführt.

- bagfa: Begleitprojekt Berliner Freiwilligenagenturen (monatlich)
- bagfa: Mitgliederversammlung (1x im Jahr)
- bagfa: Koordinierungsstellen für Corona-Nachbarschaftshilfe (zweiwöchentl.)
- Aktion Mensch: Netzwerkpartnertreffen (1x im Jahr)
- Bündnis für Demokratie und Toleranz (6x im Jahr)
- LAGFA: Plenumsitzung (4x im Jahr)
- Netzwerk Umweltbildung (4x im Jahr)
- Netzwerk Frühe Hilfen (2x im Jahr)
- PULS-Vorbereitungsgruppe (monatlich)
- Verbund der sozialen Stadtteilzentren (monatlich)
- Vernetzungsrunde Marzahn-Süd/Biesdorf (6x im Jahr)

2.9 Verbindung mit Online-Plattformen

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf spiegelt die Engagementangebote aus dem Bezirk in folgenden Datenbanken:

- Website www.aller-ehren-wert.de
- Portal [bürgeraktiv](http://buergeraktiv.de) (Landesweit)
- [EngagementDatenbank](http://engagementdatenbank.de) der Aktion Mensch (bundesweit)

Wir kooperieren zudem mit der Onlineplattform www.vostel.de und der Nachbarschaftsplattform nebenan.de (<http://www.nebenan.de>).

2.10 Öffentlichkeitsarbeit

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf praktiziert ein sich stets weiterentwickelndes Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit. Die Medien und Vertreter der lokalen und berlinweiten Presse werden vor allem in Form von Pressemitteilungen über Neues aus der FreiwilligenAgentur informiert. Insgesamt wurden 20 Pressemitteilungen verschickt.

Ebenso erhielten Kooperationspartner, Freiwillige und weitere Unterstützer der FreiwilligenAgentur regelmäßig neue Informationen über die eingerichteten Verteiler (236 E-Mails).

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf präsentiert sich auf der eigenen Homepage unter www.aller-ehren-wert.de im Internet. Im Laufe des Jahres 2021 wurde die Website in Zusammenarbeit mit einem Grafiker und einem Programmierer komplett in einem intensiven Prozess neu konzeptioniert und mit einem neuen, moderneren Layout versehen. Ziel war es, eine Website zur Verfügung zu haben, die für die für eine breites Publikum ansprechend ist, deren Inhalte leicht erfassbar und anschaulich zubereitet sind und die zudem unkompliziert in der Handhabung sein musste. Die neue Website hat eine verbesserte Menüstruktur für die speziellen Zielgruppen. So haben nun Freiwillige, gemeinnützige Organisationen und Unternehmen jeweils ihren eigenen Bereich auf der Website und finden dort passende Informationen für ihre Bedarfe. Im Dezember 2021 konnte die Seite online gehen, der offizielle Relaunch erfolgte Neujahr 2022.

Wie gewohnt haben Besucher:innen der Website die Möglichkeit eigenständig nach Engagement-Angeboten der Partnereinrichtungen aus dem Bezirk zu suchen und zu filtern. Durch die Verknüpfung zu der von der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf genutzten Datenbank Freinet sind diese Angebote stets aktuell.



Zur verbesserten Präsentation der FreiwilligenAgentur auf Festen, bei Veranstaltungen vor Ort oder zur Auslage in anderen Einrichtungen wurden

gemeinsam mit einem Grafiker neue Flyer entwickelt. Für die gezielte Ansprache der Zielgruppen Freiwillige und Unternehmen wurde entschieden, jeweils einen eigenen Flyer zu entwerfen. Das Layout der Flyer ist mit der grafischen Gestaltung der Website abgestimmt.

Anzahl Beiträge insg.	2020	2021
Instagram	102	190
Facebook	303	227

Veröffentlichungen über unsere Social-Media-Kanäle komplettieren die Öffentlichkeitsarbeit. Das Hauptaugenmerk liegt hier bei Facebook und Instagram. Dort werden die Seiten der Freiwilligenagentur besonders intensiv betreut und i.d.R. wöchentlich mit neuen Inhalten gefüllt. Beide Kanäle verzeichnen einen steten Anstieg an neuen Follower:innen. Für die Bewerbung von Veranstaltungen oder anderen Aktionen der Freiwilligenagentur wird zusätzlich regelmäßig die Nachbarschaftsplattform nebenan.de genutzt.

Auf dem YouTube-Kanal der Freiwilligenagentur gibt es seit Februar 2021 ein Erklärvideo zum Thema „Was macht eine Freiwilligenagentur?“, welches in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen entstanden ist.



Ein Highlight war für uns der Besuch des Fernsehsenders rbb. Entstanden ist ein Beitrag zum Thema „So finden Sie in Berlin und Brandenburg das passende Ehrenamt“. Eine Kollegin führte mit der Moderatorin beispielhaft eine

Engagementberatung in unserer Räumlichkeit durch. Das Video zur Sendung SUPER.MARKT mit der Moderatorin Janna Falkenstein kann in der rbb-Mediathek angeschaut werden:

https://www.rbb-online.de/supermarkt/sendungen/20211101_2015/ehrenamt-berlin-brandenburg-freiwilligen-agenturen-so-finden-sie-das-passende-ehrenamt.html

2.11 Kooperation mit der bezirklichen Netzwerkkoordination Frühe Hilfen

Die Freiwilligen Agentur stärkte 2020 die Kooperation mit der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen des Bezirks. Im Herbst entstand die Idee zur Erstellung einer gemeinsamen Broschüre, welche für das Ehrenamt als Familienpat*in wirbt und entsprechende Einrichtungen vorstellt. Die FreiwilligenAgentur übernahm die Koordination und Moderation eines dafür einberufenen Netzwerktreffens, um die Ideen für die Umsetzung der Broschüre mit wesentlichen Akteur*innen zu besprechen. Des Weiteren verantwortet sie die textlich-inhaltliche Gestaltung der Broschüre, welche auf Interviews mit Freiwilligen aus den relevanten Einrichtungen basiert. Die Broschüre wurde in 2021 in enger Zusammenarbeit mit der Grafikerin, der Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen Marzahn-Hellersdorf sowie den drei betreffenden Einrichtungen aus dem Bezirk, die mit Ehrenamtlichen im Kontext Früher Hilfen arbeiten, erstellt. Eine Präsentation und die Verteilung der Broschüren erfolgte während des Netzwerktreffens Frühe Hilfen im Juni 2021.

2.12 Weiterbildungen, Workshops und Austausch

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf hat sich in den Jahren von der Corona-Pandemie als Veranstaltungsort für kleinere Weiterbildungen und Seminare entwickelt. Sie bietet sie Räumlichkeit und Technik regelmäßig Einrichtungen, Bürger*innen und Referent*innen für Veranstaltungen, Schulungen und Austauschtreffen an. 2021 konnten aufgrund der Raumgröße nur kleine Austauschrunden in der FreiwilligenAgentur angeboten werden. Für Weiterbildungsveranstaltungen musste auf andere Räumlichkeiten bzw. digitale Räume zurückgegriffen werden.

Stattdessen nutzten wir Möglichkeit, online sowie telefonisch Veranstaltungen durchzuführen. Im Rahmen der Corona-Nachbarschaftshilfe konnten wir unseren Kooperationspartnern, den Stadtteilzentren, zwei Austauschtreffen, die über Microsoft Team liefen, anbieten.

Der Workshop „Von der Idee zum Projekt“ bot interessierten Bürger*innen und Kleininitiativen in digitaler und persönlicher Form Unterstützung an. Des Weiteren

hatten wir erneut das Känguru-Projekt der Arche aus dem Bereich Frühe Hilfen bei uns zu Gast. Sie nutzten unsere Räumlichkeit für ein Austauschtreffen im Juli.

Mehrere Austauschtreffen sowie zwei Einführungsworkshops wurden für den Telefonischen Hausbesuch in Kooperation mit dem SeniorenServiceBüro fachlich und technisch (Telefonkonferenzen) geleitet.

Im Rahmen des LSK-Projekts „Konzertgeber*in – Musik für Marzahn-Hellersdorf“ fanden mehrere Supervisions- sowie Austauschtreffen online statt. Die fünf Workshops für die Freiwilligen konnten in der benachbarten Einrichtung MuRInka des DRK Nord-Ost durchgeführt werden.

Fortbildung „Zuwendungsrecht“

Die FreiwilligenAgentur ist ein viel geachteter Gesprächspartner sowohl für die Mitarbeiter:innen von Vereinen, Einrichtungen und Initiativen im Bezirk als auch vom Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf. In diesen Gesprächen wurde immer wieder das Thema Zuwendungen und Verwendungsnachweise angesprochen, so dass die FWA einen Workshop dazu initiierte.

Eingeladen waren die Leiter:innen von Einrichtungen, die vor allem mit Fragen von der Antragstellung bis zum Verwendungsnachweis beschäftigt sind. Auf Grund der starken Nachfrage wurden zwei Präsenzveranstaltungen durchgeführt, am 4. 10. Und 13.10. 2021 mit insgesamt 55 Teilnehmenden.

Von Seiten des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf referierten Frau Montag und Herrn Urban zu folgenden Inhalten:

- Antragstellung / Finanzierungsplan / Verwendung der Formulare / Vollständigkeit
- Umwidmung / Änderung der Kostenarten / Änderung der Deckungsmittel
- Aufbereitung und Prüfung der Schlussverwendungsnachweise
- Prüfung und Aufbereitung der Originalbelege

Freiwilligencampus – Kooperation mit der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf

Seit August 2016 besteht der Freiwilligencampus Marzahn-Hellersdorf als Kooperation von Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf und der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf.

Der Freiwilligencampus bot auch im Frühjahrssemester 2021 vielfältige Kurse und Seminare für die Weiterbildung ehrenamtlich engagierter Bürger:innen an. Ehrenamtlich Tätige konnten sich entgeltfrei dafür anmelden.

Ab dem laufenden Herbstsemester 2021 konnte jedoch mit großem Bedauern seitens der Volkshochschule der Umfang der Fortbildungsangebote aus förderrechtlichen Gründen für ehrenamtliche Helfer*innen in dieser



Form nicht mehr gewährleistet werden. Da die Veränderungen absehbar waren, gab es bereits im Vorfeld gemeinsame Treffen mit dem Leitungsstab der Volkshochschule. Es wurden Ideen für spezifische Angebote entwickelt, die sich fortan gezielt und ausschließlich an Freiwillige sowie für Non-Profit-Organisationen, welche Engagements tragen, richten sollen.

A poster for an online course. At the top left, there are logos for 'vhs Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf', 'e-Kommunikation', and 'FreiwilligenAgentur'. The main title is 'HILFREICHE WERKZEUGE FÜR DIE DIGITALE ZUSAMMENARBEIT' in large blue letters. Below the title, it says 'für Ehrenamtliche' and 'Freiwilligencampus Marzahn-Hellersdorf (Volkshochschule & FreiwilligenAgentur)'. The course dates are '19.05. UND 26.05.21 17-19 UHR'. At the bottom, it states 'Die Teilnahme am Kurs ist entgeltfrei. Die Anmeldung erfolgt über info@vhs-mh.de oder kontakt@vhs-mh.de unter Angabe der Kursnummer MH11-004-F'. Further down, it says 'Weitere Informationen: www.vhs-marzahn-hellersdorf.de/ www.alter-ehren.wort.de'.

Die FreiwilligenAgentur fragte zu diesem Zweck Themenvorschläge für Weiterbildungsangebote bei ihren Kooperationspartnern ab, auf deren Grundlage die Themen für Seminare im kommenden Jahr entwickelt werden. In enger Abstimmung mit der Volkshochschule werden exklusiv für Freiwillige und Non-Profit-Organisationen passgenaue, kostenlose Fortbildungen angeboten.

In 2021 wurde der Onlinekurs "Hilfreiche Werkzeuge für die digitale Zusammenarbeit" erfolgreich durchgeführt. Der weitere, zweitägige Kurs "Voller Einsatz - volles Ehrenamt", der für die zweite Hälfte geplant war, musste leider wegen geringer Nachfrage abgesagt werden.

2.13 Nachbarschaftsarbeit, Selbsthilfe und Demokratieförderung

Die FreiwilligenAgentur ist aktuell unter anderem mit folgenden Kooperationspartnern aus der Nachbarschaftsarbeit, Selbsthilfe und Demokratieförderung verknüpft:

- Alle Stadtteilzentren im Bezirk (Mitglied im Verbund der sozialen Stadtteilzentren)
- Selbsthilfe-Kontaktstelle im Bezirk
- Stiftung SPI: Projektfonds „Partnerschaft für Demokratie Marzahn“
- Gründungsmitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz
- Kampagne Solidarische Kieze

Zudem war die FreiwilligenAgentur bis einschließlich September 2021 als bezirkliche Koordinierungsstelle für Corona-Nachbarschaftshilfe aktiv.

Tag der offenen Gesellschaft (20.06.2020)



Eine offene Gesellschaft gibt es nur dann, wenn genug Menschen für sie eintreten. Am Samstag, dem 19. Juni 2021 hieß es wieder überall: Endlich wieder gemeinsam debattieren und die Demokratie feiern. Es war Tag der offenen Gesellschaft! Aufgrund des pandemischen Geschehens hatten wir uns entschieden, keine Tafel mit gemeinsamen Essen anzubieten. Trotz allem wollten wir Raum für Austausch bieten. Unsere großen Fenster sollten zur Leinwand für die Utopie der offenen Gesellschaft werden. Von 11 bis 14 Uhr luden wir Passant:innen und Gäste ein, direkt vor unserem Eingang über Wünsche und Sorgen zu sprechen. Auf zwei Plakaten wurden Ideen gesammelt.

2.14 Kurzzeitengagement-Aktionen und Veranstaltungen

Subbotnik im Rahmen des Tages gegen Rassismus



Die Kiezgruppe gegen Rassismus in Marzahn-Hellersdorf rief zu Aktionen anlässlich des Tags gegen Rassismus auf. Wir luden am 20.3.2021 zum Subbotnik im

Springpühlpark ein. Mit knapp 25 Teilnehmenden wurde der Kiez gesäubert. Darunter waren viele Freiwillige aus der Gemeinschaftsunterkunft Murzahner Ring. Zum Abschluss gab es ein Get-Together mit Getränken und kleinen Snacks.

Aller Ehren Wert – Das Fest der FreiwilligenAgentur

Pünktlich zur Eröffnung der Berliner Freiwilligentage sowie der Woche des bürgerschaftlichen Engagements feierten wir das freiwillige Engagement im Bezirk Aller Ehren Wert – Das Fest der FreiwilligenAgentur fand am Freitag, 10. September 2021 von 15 bis 18 Uhr auf dem Helene-Weigel-Platz erstmalig statt.

Berlin war 2021 Europäische Freiwilligenhauptstadt. Passend dazu präsentierten sich verschiedene Einrichtungen und Initiativen aus Marzahn-Hellersdorf und stellten Einsatzmöglichkeiten für freiwilliges Engagement mit



Fotos: Bernd Gebhardt, Uli Rutkowski, Andreas Kleingünter

ALLER EHREN WERT 2021

Das Fest der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf

Infoständen und Mitmach-Aktionen vor. Schirmherrin unseres Fests war Sandra Brumm, die EU-Beauftragte in Marzahn-Hellersdorf.

Trotz Regens war die Stimmung fröhlich und die Besucher*innen konnten sich zu verschiedenen Engagement-Möglichkeiten informieren. Zum Singen & Mitsingen lud die Theatergruppe vom MITTENDRIN leben e.V. / Stadtteilzentrum Hellersdorf-Ost ein und das Trio Alphorn Absolut Berlin brachte im Rahmen der Kampagne #MusikerFürMusikerBerlin von KulturLeben Berlin musikalisch ein wenig Bergnatur ins Großstadtleben.

Mit Ständen dabei waren: Radio Connection, das DRK Nordost mit dem Begegnungszentrum MuRInka, Wortlaut-Bildungsmittler*innen, Roter Baum

e.V., Kontaktstelle Pflegeengagement, KulturLeben Berlin-Schlüssel zur Kultur e.V. sowie der Europastand der Europabeauftragten des Bezirks.

Gemeinsame Sache – Berliner Freiwilligentage

Vom 10. bis 19. September 2021 konnten sich bei den Berliner Freiwilligentagen alle Berliner:innen an vielfältigen Aktionen beteiligen, Engagement erleben und sich so für ihre Mitmenschen einsetzen! Die Aktionen fanden statt unter den Kategorien „Aktion vor Ort“ (klassische Mitmach-Aktionen, welche mit Abstand zueinander im Kiez stattfinden), „Digitale Aktion“ (Aktionen, die Interessierte online verfolgen können) und „Aktion von zu Hause“ (zeitunabhängig). Zum dritten Mal beteiligten wir uns als bezirklicher Multiplikator an den Freiwilligentagen. Wir initiierten eine Presseerklärung sowie Mailings und Informationsgespräche. Insgesamt neun Aktionen der Berliner Freiwilligentage fanden in Marzahn-Hellersdorf statt. „Aller Ehren Wert“ – Das Fest der FreiwilligenAgentur läutete am Freitag, 10. September von 15 bis 18 Uhr die Freiwilligentage in unserem Bezirk ein. Im Rahmen des Freiwilligencampus wurde das Seminar „Voller Einsatz – volles Ehrenamt“ in der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf angeboten.



Bundesweiter Vorlesetag 2021

Seit 2011 beteiligt sich die FreiwilligenAgentur aktiv sowohl mit Veranstaltungen sowie im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit am Bundesweiten Vorlesetag. Für den 18. November 2021 planten wir in Kooperation mit der Einrichtung „Schlaufüchse Berlin“ einen Vorlese-Vormittag in unserer Agentur. Leider musste aufgrund der aktuellen Corona-Lage die eingeladene Kitagruppe die Teilnahme an der Veranstaltung kurzfristig absagen.



Weihnachtspäckchen-Aktion Stiftung Kinderzukunft

Im Jahr 2021 war die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf erstmals als Sammelstelle für die Weihnachtspäckchen-Aktion der Stiftung Kinderzukunft aktiv. Nach vielen Jahren der Beteiligung an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ von Samaritans Purse wurde sich in diesem Jahr für eine Wechsel des Aktionspartners entschieden.

Seit 1995 ruft die Kinderzukunft dazu auf, Weihnachtspäckchen für Kinder in Not zu packen. Rund 48.000 Geschenke kamen im Jahr 2020 deutschlandweit zusammen. In Lkws werden sie nach Bosnien und Herzegowina, Rumänien sowie in die Ukraine gebracht und dort an Mädchen und Jungen in Waisenhäusern, Kliniken, Schulen und Kindergärten, aber auch in Elendsvierteln der Städte und Dörfer verteilt. Jeder kann mitmachen: Singles, Senioren, Familien, Kindergärten, Schulen, Behörden, Geschäfte und Unternehmen.

Vom 26. Oktober bis 26. November konnten in der Freiwilligenagentur mit Geschenken gefüllte Päckchen während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Zusätzlich stellten wir uns als zentrale Sammelstelle für unsere anderen Sammelpartner zur Verfügung, wo die Päckchen durch die Stiftung abgeholt wurden. Gemeinsam mit unseren drei Sammelpartnern der letzten Jahre Flugplatz Strausberg, iKARUS stadtteilzentrum (Lichtenberg) und dem Treffpunkt bürgernAH konnten wir insgesamt ca. 220 Päckchen auf die Reise schicken.

2.15 Anerkennungskultur auf Landesebene

Die FreiwilligenAgentur vergibt die Ehrenamtskarte des Landes Berlin an die Kooperationspartner und ist in die jährliche Ehrung der Ehrenamtlichen der Bezirksverordnetenversammlung BVV Marzahn-Hellersdorf eingebunden. Die Vorbereitungen für den Tag des Ehrenamts wurden gemeinsam mit den Kolleg:innen der BVV getroffen. Schließlich musste aber aufgrund der hohen Corona-Inzidenz die feierliche Danksagung bei Cabuwazi kurzfristig ausfallen.

3 Ausbau des bisherigen Angebots

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf bietet den Bürger*innen ein breites und den Bezirk bereicherndes Service. an und unterstützt die 287 Kooperationspartner. Der Kreis der Kooperationspartner, die Anzahl der Engagementmöglichkeiten sowie die Besucherzahlen als auch die konkreten Vermittlungen in die Partnereinrichtungen konnten in den letzten Jahren, abgesehen von kleineren Abweichungen, gesteigert bzw. stabil gehalten werden.

Mit der zusätzlichen Förderung durch das Land Berlin konnte die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf ihr Angebot darüber hinaus weiter ausbauen. Ein besonderer Schwerpunkt lag in 2021 bei der Durchführung eigener Projekte und Aktionen mit und für Freiwillige.

3.1 Förderung neuer Engagementformen

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf richtet einen besonderen Blick auf die Entwicklung neuer Engagementformen.

Die Schwerpunkte in 2021 waren:

3.1.1 Engagementform „Volunteers“

Trotz der coronabedingten, massiven Einschränkungen, was die Durchführbarkeit von Großveranstaltungen angeht, gelang es der FreiwilligenAgentur den Pool an Volunteers stabil zu halten. Im Jahr 2021 haben sich 17 Menschen als neue Volunteers registriert. Somit waren bei der FreiwilligenAgentur 329 Personen als Volunteers registriert.



Die Volunteers-Einsätze finden gewöhnlich im Verbund mit Großveranstaltungen oder Events in einem zeitlich vorgegebenen Rahmen statt sowie im Rahmen temporärer Projekte wie die „Nacht der Solidarität“ statt. In diesen Bereichen sehen wir weiterhin ein großes Entwicklungspotential. Durch die andauernde Corona-Pandemie fanden zwar weiterhin wenige, kleinere Veranstaltungen statt, doch durch

die geltenden Hygiene-Auflagen entstanden neue Aufgaben für die Volunteers. Durch die Vorstellung des Projekts in verschiedenen Vernetzungsrunden des Bezirks konnten wir neue Veranstaltende für Kooperationen gewinnen.

Fest zur Eröffnung von Sonnengarten und Vorplatz Bruno-Baum-Grünzug

Anlässlich der Eröffnung des Paradiesgartens „Sonnengarten“ luden die Verantwortlichen die Nachbarschaft zu einem Fest. Sechs Volunteers unterstützten den Aufbau tatkräftig und betreuten während des Fests mehrere Stände.

Nachbarschaftsfest

Am 21.08.2021 fand das Marzahner Nachbarschaftsfest auf dem Victor-Klemperer-Platz und der Marzahner Promenade statt. Das Bündnis für Demokratie und Toleranz, lud alle Bewohner:innen ein, ein Begegnungsfest zu feiern. Gesucht wurden freiwillige Helfer:innen, die an Ein- und Ausgang die Kontaktlisten betreuen, die Besucher:innen in Empfang nehmen und bei kleinen Handreichungen unterstützen, wie z.B. Flatterband anbringen, Hygieneartikel ausgeben, Markierungen anbringen. Vorab gab es durch den Veranstalter eine Einführung. Bei dem Fest waren 12 Freiwillige in zwei Schichten a 3 Stunden beteiligt. Pro Schicht wurde eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 20€ gezahlt.

Aller Ehren Wert – Das Fest der FreiwilligenAgentur

Am 10. September von 15 bis 18 Uhr feierten wir auf dem Helene-Weigel-Platz: "Aller Ehren Wert – Das Fest der FreiwilligenAgentur". Hier waren 10 Volunteers in drei Schichten eingesetzt. Sie unterstützen tatkräftig und kreativ den Aufbau des Festgeländes, managten charmant und verlässlich den Einlass mitsamt Kontaktnachverfolgung und packten zum Schluss beim Abbau mit an. Im Anschluss gab es noch ein kurzes Beisammensein mit Bewirtung in der Freiwilligenagentur.



Tag des offenen Denkmals

Am Tag des offenen Denkmals, den 12. September 2021, wurden in Kaulsdorf die Pforten des Haus Dittmar geöffnet. Dort wurden fünf Führungen durchgeführt. Zwei Volunteers unterstützten bei der Eingangskontrolle und der Besucherbetreuung.

Friedensfest

Am 17. September, im Vorfeld des Weltfriedenstages wurde feierlich der Bedeutung friedlichen Zusammenlebens im Großen wie im Kleinen gedacht. Bewohner:innen sowie Träger aus dem Stadtteil Iuden auf den Barnimplatz, den zentralen Platz des Stadtteils Marzahn NordWest ein, sich zu diesem Thema bei Mitmach-Aktionen und einem musikalisch- kulturellen Programm auszutauschen und einzubringen. Hier waren drei Volunteers im Einsatz und unterstützen den Einlass.

Kinderfest auf dem Alice-Salomon-Platz

Die Wirtschaftsförderung Marzahn-Hellersdorf lud anlässlich des Weltkindertrags zum Kinderfest auf dem Alice-Salomon-Platz am 18. September 2021, von 10:00 bis 17:00 Uhr. Unsere Volunteers unterstützten bei der Betreuung des EU-Infostandes mit Bastel- und Malmöglichkeit.

Langer Tag der StadtNatur

Am 18. und 19. September beteiligten sich die Paradiesgärten am Langen Tag der StadtNatur. Im Naschgarten im Kiezpark Schönagelstrasse fand ein Open-Air Kino statt. Die Aufgaben unserer Volunteers waren hier Auf- und Abbau von Biertischgarnituren und der Kinoleinwand des Nomadenkinos, Eingangskontrolle und Standbetreuung.

Dankeschön-Veranstaltung der Sozialkommission

Am Freitag, 29. Oktober 2021 fand im Freizeitforum Marzahn die große Dankeschön-Veranstaltung für den ehrenamtlichen Dienst im sozialen Bereich (Mitarbeiter:innen der Sozialkommissionen) statt. Coronabedingt fand die Veranstaltung in 2 Durchgängen statt, analog waren unsere Volunteers in zwei Schichten von 13 – 18 Uhr im Einsatz.

Die Aufgaben waren die Überprüfung der 3-G-Regel beim, Unterstützung beim Platzieren der Gäste und das Desinfizieren zwischen den Durchgängen. Als Dankeschön durften die Freiwilligen an der Veranstaltung teilnehmen.

Adventsboulevard Kastanienboulevard

Für den Adventsboulevard im Kastanienboulevard war geplant, dass am 02.12.2021 von 14:30 bis 18:30 sechs Volunteers im Einsatz sind. Es war geplant, dass sie verschiedene Mitmach-Aktionen unterstützen und die 2G-Regelung kontrollieren sollten. Der Adventsboulevard wurde hauptsächlich durch die im Quartier ansässigen Einrichtungen gestaltet. Der Einsatz wurde leider von den Veranstaltenden aufgrund des hohen pandemischen Geschehens abgesagt.

3.1.2 Bürgerschaftlich initiierte Vorhaben

Angestoßen durch frühere Projekte wie „Wir übernehmen den Laden“ und „Wir machen es selber“ stehen die Schnittstellen zwischen Kommune/Bezirk und bürgerschaftlichen Initiativen weiterhin im Blick der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf. Es geht vor allem um Gestaltungsspielräume - von der Idee bis zu ihrer Umsetzung - die Einzelpersonen und bürgerschaftliche Initiativen vor große Herausforderungen stellen (z.B. Organisationsaufbau, Projektmanagement). In der Beratungspraxis zeigt sich immer wieder, dass Wissen und Handhabung von ersten Ideen über das Finden weiterer Mitstreiter bis zur Realisierung des Vorhabens oft kaum vorhanden sind. Aufgrund der Pandemie und der damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen wurden viele Ideen ausgebremst und der Handlungsspielraum engte sich ein. Dennoch haben wir mehrere Initiativen und Einzelpersonen zu den Themen Organisationsaufbau und Projektmanagement beraten. Siehe auch Aktionsfond

3.2 Gemeinsame Öffentlichkeitskampagne der Berliner Freiwilligenagenturen



Die Marketing-Agentur Social Social entwickelte 2021 für die Senatskanzlei Berlin eine Kampagne für den Verbund der 12 Berliner Freiwilligenagenturen. Wir waren mit einer Mitarbeiterin

im Kernteam (insgesamt 3 Mitglieder) maßgeblich beteiligt. Das Kernteam bündelte die Meinungen der Freiwilligenagenturen, unterstützte bei der Organisation und Durchführung des Kampagnenevents am Brandenburger Tor und stimmte Prozesse mit SocialSocial sowie der Senatskanzlei ab.

Mit der Social Media-Kampagne #freiwilligInBerlin wollten die Berliner Freiwilligenagenturen und die Senatskanzlei das vielfältige Engagement der Bürger:innen sichtbar machen. Mit eingängigen Claims, verpackt in kurze Videos, die in den sozialen Medien gepostet und geteilt werden konnten, macht die Kampagne auf das freiwillige Engagement in Berlin aufmerksam. Ein bunter Höhepunkt der Kampagne war ein Event am Samstag, den 3. Juli. Um 12:00 Uhr

wurde das Engagement in Berlin mit einem großen Konfettiregen auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor gefeiert. Mit vor Ort waren die damalige Staatssekretärin für bürgerschaftliches Engagement Sawsan Chebli und einige Pressevertreter:innen. Um die hohe Anzahl



an Freiwilligen in Berlin darzustellen wurde der neue Berliner Freiwilligenbär mit Kreidespray vor dem Brandenburger Tor verteilt.

Im Rahmen dieser Kampagne entstand ein Logo, eine Social-Media-Kampagne und ein Presseevent. Die Social Media Kampagne fand auf Facebook, Instagram und Twitter statt. Entsprechende Kanäle, die für die Kampagne erstellt wurden, sollen in 2022 in Eigenregie fortgeführt werden.

3.3 Unternehmensengagement

Der Kontakt zur Grün Berlin GmbH konnte im Jahr 2021 mit dem gemeinsamen Park-Guides-Projekt, das nun schon im 2. Jahr erfolgreich durchgeführt wurde, weiter ausgebaut und gefestigt werden. Das bürgerschaftliche Engagement wird als besonders wertvoller Bereich innerhalb des Unternehmens angesehen, so dass im Jahr 2022 nicht nur die Fortführung, sondern auch die Ausweitung des Programms auf den Britzer Garten geplant ist.

Darüber hinaus konnte ein Kontakt zu dem Unternehmen FAP Group GmbH, ansässig in Berlin Charlottenburg, aufgebaut werden, welche auf der Suche nach einer Engagement-Aktion für ihr Team waren. Nach umfassender Beratung und Vorstellung verschiedener Möglichkeiten unterstützte das Unternehmen mit seinen Mitarbeiter:innen die Wunschbaum-Aktion in Marzahn-Hellersdorf beim Verpacken der Geschenke für Kinder im Bezirk. Insgesamt wurden 109 Geschenke weihnachtlich verpackt und an soziale Einrichtungen übergeben. Darüber hinaus pflückten die Mitarbeiter:innen eigens 15 Wünsche und spendeten die gewünschten Geschenke. Eine nachhaltige Pflege des Kontakts und ein erneutes Engagement im Rahmen der Wunschbaum-Aktion 2022 ist geplant.

3.4 Ansprache unterdurchschnittlich repräsentierter Gruppen

Mit dem Projekt „PULS Sommercamp für junges Engagement“, dem LSK-Projekt „Konzertgeber*in – Musik für Marzahn-Hellersdorf sowie mit der Trägerschaft des Aktionsfonds im Rahmen der Partnerschaften richtete sich die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf an spezifische, unterdurchschnittlich repräsentierte Gruppen. Insbesondere bei Zielgruppen, die bisher kaum oder gar nicht erreicht werden, muss die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf Aufwand und Wirkung gut im Blick halten.

3.4.1 Junges Engagement

Berlin Impact Camp



Die Berlin Impact Crew ist ein Zusammenschluss vom Sternenfischer Freiwilligenzentrum Treptow-Köpenick, der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf, des Ehrenamtsbüro Tempelhof-Schöneberg, Junges Engagement aus Charlottenburg-Wilmersdorf, der FreiwilligenAgentur Pankow und der oskar I freiwilligenagentur lichtenberg. Gemeinsam organisieren sie Veranstaltungen, um junges Engagement zu fördern. Für die Öffentlichkeitsarbeit wurde ein Instagram-Kanal erstellt, um die jungen Menschen gezielter erreichen zu können. In 2021 fanden 2 Barcamps statt. Ein Barcamp ist eine offene Tagung mit offenen

Workshops, bei der bis auf das Oberthema nichts feststeht. Die konkreten Themen werden von den Anwesenden benannt und in Sessions bearbeitet.

Am 21.03.2021 lud die Berlin Impact Crew von 14 bis 17 Uhr zum digitalen Barcamp. Das kostenfreie Angebot richtete sich an junge Menschen ab 15 Jahren. Das Thema war „Junges Engagement und Anti-Rassismus“. Den Einstieg ins Thema bot Elizabeth Kanez. Danach diskutierten die Teilnehmenden in zwei Sessionrunden verschiedene Themen.



Zwei Sessions haben sich mit dem Problem befasst, wie man richtig auf Rassismus reagiert. Die Teilnehmer:innen haben eigene Erfahrungen

erläutert und eigene Herangehensweise versucht zu erklären. Es waren mehrere Haltungen vertreten - von schlichtend bis impulsiv - jedoch haben alle Parteien gemeinsam versucht, eine optimale Reaktion zu finden. In einer weiteren Session lautete die Fragestellung: „Wie können Freiwilligenagenturen junge Menschen für ihre Arbeit begeistern und erreichen?“ In der Diskussion wurde schnell deutlich, dass es über ein reines Info-streuen über die verschiedenen Verteiler und Kanäle hinaus gehen muss. Es braucht einen authentischen Peer-to-peer Ansatz, um die jungen Menschen für die Arbeit von Freiwilligenagenturen zu begeistern.



Am 09.09.2021 hat die Berlin ImpactCrew zu 17 Uhr 40 junge Menschen eingeladen, sich zu „Junges Engagement, Umwelt- und Naturschutz“ auszutauschen. Das Barcamp fand, auch auf Wunsch von Teilnehmer:innen vorheriger Barcamps, analog in dem Jugendclub „Weisse Rose“ in

Tempelhof-Schöneberg statt. Eingeladen waren Jugendliche aus ganz Berlin. Insgesamt 12 Themen wurden vorgestellt und von den Teilnehmer:innen in 2x40min bearbeitet. Von „bewusster konsumieren“, über „Unterstützung von Fridays For Future“, hin zu „Gewässerschutz“ und mehr „Nachhaltigkeit im Unterricht vermitteln“ war eine große thematische Vielfalt zugegen. Im abschließenden Blitzlicht wurde sehr deutlich, dass den Teilnehmer:innen an der weiteren Verfolgung über das ImpactCamp hinaus gelegen ist. Singer-Songwriterin Marie den Tag abgerundet. Ein

gelungener Abschluss, um sanft aus der konzentrierten Arbeit in eine lockere Atmosphäre überzugehen.

3.4.2 PULS-Feriencamp für junge Menschen

Vom 25. – 31.07. beteiligten sich junge Menschen in sogenannten „Herzaktionen“ im Bezirk. Nähere Ausführungen finden sich unter Abschnitt 4.1 dieses Sachberichts.

3.4.3 LSK-Projekt „Konzertgeber:innen – Musik für Marzahn-Hellersdorf“

Das LSK-Projekt „Konzertgeber:innen – Musik für Marzahn-Hellersdorf“ wurde von Wir fördern Engagement e.V. beantragt, um die Kampagne #MusikerFürMusikerBerlin von KulturLeben Berlin zu unterstützen. Nähere Ausführungen finden sich unter Abschnitt 4.4 dieses Sachberichts.

3.5 Wunschbaum Marzahn-Hellersdorf

Die in Berlin bereits bekannte Wunschbaum-Aktion kam 2021 durch die Initiative der FreiwilligenAgentur erstmals auch nach Marzahn-Hellersdorf. Die Idee stammt vom Verein Schenk doch mal ein Lächeln e.V. und wurde in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt umgesetzt. Die FreiwilligenAgentur hatte sich zum Ziel gesetzt, Kinder aus finanziell benachteiligten Ein-Eltern-Familien im Bezirk mit der Geschenkaktion eine Freude zu bereiten.

Die Vorbereitungen für die Aktionen starteten bereits im Frühjahr mit mehreren gemeinsamen Absprachen zwischen dem Verein Schenk doch mal ein Lächeln e.V., dem Bezirksamt und uns als umsetzende Organisation. In Zusammenarbeit mit der Koordinatorin Bezirkliches Netzwerk für Alleinerziehende Marzahn-Hellersdorf wurden Einrichtungen, die mit der Zielgruppe arbeiten, angesprochen. Wer sich an der Aktion beteiligen und die Verteilung der Geschenke für die empfangenden, alleinerziehenden Familien gewährleisten konnte, bekam eine Wunschliste zugesandt, die gemeinsam mit den Klient:innen ausgefüllt wurde.

Zum Sommer wurden schließlich zwei Freiwillige akquiriert, mit denen die FreiwilligenAgentur gemeinsam vorbereitete und durchführte. Sie unterstützten u.a.

bei der Kommunikation mit den Einrichtungen, beschrieben die Wunschsterne und schmückten die Bäume.

Die Idee beruht auf einer alten Geschenktradition: Weihnachtsbäume werden mit Sternen geschmückt, auf denen Wünsche von finanziell benachteiligten Kindern aus dem Bezirk stehen. Durch die Presse darauf aufmerksam gewordene Bürger*innen konnten diese Wunsch-Sterne pflücken und durch den Kauf der angegebenen Geschenke (bis max. 25 Euro) die individuellen Wünsche der Kinder erfüllen.

In den Foyers des Sozialamts in der Riesaer Str. sowie des Jugendamts in der Jenaer Str. standen ab Ende November 2021 zwei Wunschbäume mit insgesamt 109



Wunsch-Sternen. Gemeinsam mit dem Bezirksamt unter Beisein Presse und interessierten Bürger:innen wurden die beiden Wunschbäume öffentlichkeitswirksam eingeweiht.

Bereits zwei Tage nach Start der Aktion waren alle Sterne gepflückt. Die Bürger*innen gaben ihre gekauften, noch unverpackten Geschenke

zusammen mit dem Stern beim Pförtner ab.

In einer gemeinsamen Packaktion von Mitarbeiter:innen eines Unternehmens und den am Projekt beteiligten Freiwilligen wurden die Geschenke weihnachtlich verpackt und an sozialen Einrichtungen übergeben. Im feierlichen Rahmen reichten sie diese an die Kinder weiter.

Die Aktion fand so großen Anklang, dass für 2022 die Fortführung mit noch mehr Wunschsternen bereits in Vorbereitung ist. Die Freiwilligen möchten auch in 2022 die Aktion unterstützen.

3.6 KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V.

Wir bieten jeden Freitag von 10 bis 14 Uhr die Möglichkeit für Bürger*innen, sich persönlich bei



KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V. anzumelden und Kulturangebote vermitteln zu lassen. Seit der Corona-Krise ist nur einer der drei Ehrenamtlichen von KulturLeben an unserem Standort aktiv. In den Zeiten, wo sehr wenige kulturelle Angebote zur Vermittlung zur Verfügung standen, informierte er ihre Kund*innen über digitale Kulturangebote und/oder pflegte den Kontakt mittels telefonischer Gespräche mit ihnen.

Mehr Infos zu KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V. finden Sie hier: [KulturLeben Berlin](#)

4 Sonder- und Drittmittelprojekte in 2021

Sonder- und Drittmittelprojekte sind eine wichtige Ergänzung der Arbeit der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf. Diese ermöglichen Aktivitäten über die im Finanzplan vorgesehenen Ausgaben hinaus und wurden vom Verein Wir fördern Engagement e.V. beantragt und verwaltet. Sie sind nicht Bestandteil der jährlichen Fehlbedarfsfinanzierung der FreiwilligenAgentur.

2021 wurden erneut ergänzende Drittmittel erfolgreich eingeworben, um damit Projekte zu realisieren, die ohne die oben aufgeführte Sockelfinanzierung nicht möglich gewesen wären.

Abbildung 3: Sonder- und Drittmittelprojekte in 2020

Projekt	Träger	Budget
PULS Sommercamp für junges Engagement	PULS Deutschland e.V.	1.815 €
LSK-Projekt „Konzertgeber*in – Musik für Marzahn-Hellersdorf“	Wir fördern Engagement e.V.	9.969 €
Aktionsfonds Partnerschaften für Demokratie	Wir fördern Engagement e.V.	9.000 €
ParkGuides in den Gärten der Welt	Wir fördern Engagement e.V.	6.170 €
ParkGuides im Britzer Garten	Wir fördern Engagement e.V.	5.395 €
	Summe	<u>32.349 €</u>

Zusätzlich zur Basis- und Ausbaufinanzierung wurden in 2021 insgesamt zusätzlich 32.349 € eingeworben und umgesetzt.

4.1 PULS Feriencamp für junges Engagement



Vom 25. – 31.07. beteiligten sich junge Menschen in sogenannten „Herzaktionen“ im Bezirk. In konkreten Einsätzen konnten sie mitanpacken und lernen, wo ihr Engagement gefragt ist. Der erste Tag war dem Ankommen und Kennenlernen gewidmet. Ab Montag war dann jeden Morgen ab 8 Uhr Weckruf.

Die Teilnehmenden durften im Naturschutz Schleipfuhl vieles über die dortigen Streuobstwiesen lernen und packten mit an bei der Pflege der Grünflächen. Zwei Beete wurden von Unkraut befreit und zum Abschluss durften die Jugendlichen mit einer Sense die Wiese kürzen. Auch im Nachbarschaftszentrum Kiek In waren Gartenarbeiten fällig. Vor Ort war man überglücklich, dass junge Menschen halfen, das Unkraut zwischen den Wegplatten zu entfernen. Nun gibt es dort für eine Weile keine Stolperfallen mehr bei Gartenveranstaltungen. Bei Laib und Seele sortierten unsere Jugendlichen Lebensmittel und diskutierten noch bis abends im Camp über Lebensmittelverschwendung und Armut. Bei der Lebensnähe lernten die Jugendlichen mehrere Anlaufstellen für Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen kennen. Die neuen Eindrücke wurden im Camp reflektiert.



4.2 Partnerschaft für Demokratie „Aktionsfonds Marzahn“



Partnerschaft für
Demokratie Marzahn

2021 wurde erneut die Trägerschaft für den Aktionsfonds „Partnerschaft für Demokratie“ in Marzahn übernommen. Die Förderung von bürgerschaftlich

initiierten Vorhaben gehört seit langem zum Portfolio der FreiwilligenAgentur und Zielgruppe sind hierbei aktive Bürger*innen und Kleininitiativen ohne Rechtsform. Mit dem Aktionsfonds Kleinprojekte (bis 600 €) kann genau dieser Akteursgruppe ihre Ideen relativ unbürokratisch umsetzen.

Die FreiwilligenAgentur stellte mit Antragsformularen, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation der Aktionsfondsjury und Mittelvergabe den Ablauf des Antragsverfahrens sicher. Der Workshop „Von der Idee zum Projekt“ bot interessierten Bürger*innen und Kleininitiativen in digitaler und persönlicher Form Unterstützung an, dass 9 Personen genutzt haben. Die Inhalte bezogen sich auf Ideenentwicklung und Umsetzungsmöglichkeiten für Kleinprojekte. Erneut zeigte sich, dass diese Workshops ein wichtiges Austauschmedium sind, um Ideen und Aktivitäten erfolgversprechend in eine Antragstellung zu überführen.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde über die Website, Flyer, Veranstaltungen und über soziale Medien (Facebook, Instagram) realisiert.

Von 20 eingereichten Projektanträge wurden 14 gefördert. Kinder und Jugendliche waren die am stärksten vertretende Zielgruppe der durchgeführten Aktivitäten, neu waren zudem sportbetonte und umweltfördernde Projektziele. Obwohl wegen der Corona-Pandemie auch 2021 Einschränkungen vorhanden waren, haben alle Akteure ihre Projekte erfolgreich durchgeführt.

Geförderte Projekte PfD Aktionsfonds Marzahn 2021

Idf.Nr.	Name	Träger	Projekt	Förderung
1	Kai Dieck	Gerold Kühn	Kai Dieck	550,00 €
2	weltgewandt e.V. Sophia Bickhardt	weltgewandt e.V. Sophia Bickhardt	weltgewandt e.V. Sophia Bickhardt	600,00 €
3	Ute Thomas	Ute Thomas	Ute Thomas	600,00 €
4	1VfLFORTUNA Marzahn e.V.	1VfLFORTUNA Marzahn e.V.	1VfLFORTUNA Marzahn e.V.	600,00 €
5	Vanessa Köppe	HVD Berlin- Brandenburg KdöR	Vanessa Köppe	550,00 €
6	Frauenzentrum Marie e.V.	Frauenzentrum Marie e.V.	Frauenzentrum Marie e.V.	600,00 €
7	MIM -Mädchen in Marzahn e.V.	MIM -Mädchen in Marzahn e.V.	MIM -Mädchen in Marzahn e.V.	600,00 €

8	Estrella Betancor del Rosario	Estrella Betancor del Rosario	Estrella Betancor del Rosario	600,00 €
9	Uta Glienke	Uta Glienke	Uta Glienke	550,00 €
10	Homa und Tjala Aufklärungsinitiative	Lea Colson	Homa und Tjala Aufklärungsinitiative	600,00 €
11	Tiina Hansjürgerns	EJG gemeinnützige AG	Tiina Hansjürgerns	600,00 €
12	Christine Berger	Kietz für Kids Freizeitsport e.V.	Christine Berger	600,00 €
13	Birgit Funke	Birgit Funke	Birgit Funke	600,00 €
14	Manja Jacob	Manja Jacob	Manja Jacob	550,00 €
	Gesamtsumme			8.200,00 €

Das Projekt „Trägerschaft für den Aktionsfonds Marzahn“ wurde unterstützt im Rahmen des Bundesprojektes „Demokratie leben!“ von Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf-Jugendamt.

4.3 Die Park-Guides

Bereits während der IGA 2017 zeigte sich, dass sich viele Berliner Bürger*innen ehrenamtlich rund um das Betätigungsfeld „Gärten und Parks“ einsetzen und aktiv werden wollen.

Die sehr positiven Erfahrungen mit dem Volunteers-Programm während der IGA führten zu dem gemeinsamen Vorhaben der Grün Berlin GmbH und der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf, Volunteers als sogenannte Park Guides unterstützend in den Gärten der Welt einzusetzen. 2020 konnte das Park Guides-Programm erstmalig umgesetzt werden. Der große Erfolg des Projekts spiegelt sich in der Ausweitung des Park-Guides-Programms über Marzahn-Hellersdorf hinaus wider. Auch im Britzer Garten sollte es künftig das Ehrenamtsprojekt geben.

4.3.1 Die Park-Guides in den Gärten der Welt

In 2021 wuchs das Projekt aus der Pilotphase heraus. Die Ehrenamtskoordination, welche die FreiwilligenAgentur erneut stellte, konnte von den Erfahrungen aus 2020 profitieren und auf einen großen Stamm an ehrenamtlichen Park-Guides setzen. 23 weitere Interessent:innen wurden gefunden. Sie erhielten eine Schulung (insgesamt 3 Schulungen in Präsenz) und konnten schließlich im Juli ihre Tätigkeit aufnehmen. Insgesamt 56 Park-Guides waren in 2021 in den Gärten der Welt aktiv. Die Saison begann für die Park-Guides am Samstag, 27.03.2021. Bis zum 31.10.2021 wurden an den Wochenenden kontinuierlich Einsätze durchgeführt. In der Saison gab es insgesamt 67 Einsatztage. In einem Gesamtumfang von 870 Stunden wurden die Gärten der Welt durch die Park-Guides unterstützt.

Im September 2021 wurde durch die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf ein Interview mit zwei Park-Guides vermittelt, die über ihr Engagement in den Gärten der Welt berichteten. Es handelte sich um eine Anfrage des rbb für deren Sendung "SUPER.MARKT". In Abstimmung mit der Grün Berlin GmbH konnten die Dreharbeiten in den Gärten der Welt stattfinden. Der Sendetermin für den Beitrag, der sich rund um das Thema „Wie finde ich mein Engagement“ dreht, war am 01.11.2021 um 20:15 Uhr im rbb. Unter folgendem Link kann er in der rbb-Mediathek abgerufen werden:

https://www.rbb-online.de/supermarkt/sendungen/20211101_2015/ehrenamt-berlin-brandenburg-freiwilligen-agenturen-so-finden-sie-das-passende-ehrenamt.html.

Die Park-Guides erhielten von der FreiwilligenAgentur einen monatlich erscheinenden Newsletter, in dem Neuigkeiten von den Gärten der Welt, von den Einsätzen sowie weitere relevante Informationen enthalten waren. Der erste Newsletter erschien am 15.3., der letzte am 20.10.2021.

Im Juni gab es ein großes Austausch- und Begegnungstreffen. Der überwiegende Teil der Park-Guides nutzte dankbar die Begegnung zu einem Austausch von Hinweisen und Meinungen sowohl unter den Teammitgliedern als auch mit Frau Reuber sowie mit Frau Krämer vom Besucherzentrum der Grün Berlin GmbH. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Insbesondere das reichhaltige Büfett sowie der Ort und die Gestaltung wurden als wertschätzend und aufmerksam gewertet. Bereits seit 2020 arbeitet die FreiwilligenAgentur mit der sogenannten Steuerungsgruppe,

einem fünfköpfigen Kreis von aktiven Park-Guides und Unterstützer:innen zusammen. In einmal monatlich stattfindenden Treffen während der Saison werden gemeinsam mit der Ehrenamtskoordination und der Leitung der FreiwilligenAgentur wesentliche Belange der Park-Guides besprochen und vereinbart. Im September 2021 fuhr die FreiwilligenAgentur mit den Ehrenamtlichen der Steuerungsgruppe zu einem Austauschtreffen mit dem Gartenlotsen-Projekt in den Herrenhäuser Gärten in Hannover. Die Hannoveraner Gartenlotsen empfangen die Gruppe sehr gastfreundschaftlich. Es gab neben einer Führung durch die historische Gartenanlage viel Raum für informellen Austausch mit den Vereinsmitgliedern über deren Gestaltung des Ehrenamts und die Zusammenarbeit mit der Parkleitung. Es wurde vereinbart, in 2022 die Gartenlotsen nach Berlin in die Gärten der Welt einzuladen.



Am 4.11.2021 lud die FreiwilligenAgentur zu einer Ausstellungseröffnung ein. Es wurden zahlreiche Fotos gezeigt, die sich (fast) allen Parks in Marzahn-Hellersdorf widmen. Trotz Starkregens und Kälte nahmen viele Park-Guides den Weg auf sich und schlossen gemeinsam die Saison ab. Die Veranstaltung wurde auch zum Anlass



genommen, die bisherige Ehrenamtskoordinatorin, Frau Thiel, in Dankbarkeit zu verabschieden und die neue Koordinatorin, Frau Grohs, dem Team vorzustellen.

Auch 2021 haben wir um eine Einschätzung seitens der Freiwilligen gebeten. Es ging zum einen um die Bewertung aller Aktivitäten und

Projektabläufe, zum anderen sollte deren Wichtigkeit eingeschätzt werden. Während der Saison und auch im Rahmen der Befragung wurde deutlich, dass die Park-Guides engagierte Unterstützer:innen der Gärten der Welt sind. Bei den Besucher:innen einen positiven Eindruck vom Park hinterlassen zu wollen, ist eine wichtige Motivation für deren Einsatz. Sie sind aufmerksame Beobachter, kommunizieren gern mit den Gästen und sind mit dem Herzen bei „ihrer“ Parkanlage.

Auch in 2021 wurde wiederholt betont, wie wichtig den Freiwilligen die Fortführung ihrer Tätigkeit sei.

Auch 2021 hat gezeigt, dass sich eine verlässliche, bedarfsorientierte und flexible Betreuung der Freiwilligen als notwendig erweist. Die regelmäßige Kommunikation mit den Park-Guides ist dafür eine wesentliche Basis.

4.3.2 Die Park-Guides im Britzer Garten

Die Geschäftsführung des Britzer Gartens der Grün Berlin GmbH setzte sich zum Ziel, zu 2022 das Park-Guides-Programm auch bei ihnen mit einem Umfang von etwa 50 Freiwilligen zu installieren. Nachdem die Verhandlungen mit der FreiwilligenAgentur Neukölln scheiterten (wir vermittelten den Kontakt), übernahm die FreiwilligenAgentur die Aufgabe, bis zum Saisonstart in 2022 das Ehrenamtsprojekt auf die Beine zu stellen und zu betreuen.

Für die Ehrenamtskoordination bzw. die wurde eine externe Mitarbeiterin gefunden. Unsere Expertise auf dem Gebiet hat die FreiwilligenAgentur nun auch zu einem Kooperationspartner über den Bezirk hinauswachsen lassen.

4.3 LSK-Projekt „Konzertgeber:innen – Musik für Marzahn-Hellersdorf“

Für das Projekt arbeiteten wir mit unserem langjährigen Partner KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V. zusammen. Das LSK-Projekt „Konzertgeber:innen – Musik für Marzahn-Hellersdorf“ wurde von Wir fördern Engagement e.V. beantragt, um die Kampagne #MusikerFürMusikerBerlin von KulturLeben Berlin zu unterstützen.

Die Kampagne #MusikerFürMusikerBerlin wurde von KulturLeben Berlin und der Deutschen Orchestervereinigung e.V. ins Leben gerufen, um in der Pandemie die kulturelle Teilhabe von Menschen in sozial schwierigen Situationen zu stärken und gleichzeitig die existentiell bedrohten freischaffenden Musiker:innen in Berlin zu



**#Musiker
FürMusiker
Berlin**

unterstützen. Seit September 2020 besuchten professionelle Musiker:innen aus den großen Klangkörpern Berlins soziale Einrichtungen mit 60 Konzerten. Die festangestellten MusikerInnen spielen ehrenamtlich. Die über die Konzerte eingenommenen Spenden kommen freischaffenden Kolleg:innen zu Gute, die durch die Pandemie in existentielle Not geraten sind.

Mit diesem Projekt konnten von März bis Dezember 2021 vier Freiwillige aus Marzahn-Hellersdorf diese Kampagne unterstützen und so auch für ehrenamtliche Konzerte in sozialen Einrichtungen im Bezirk sorgen. In fünf praktischen Workshops durchgeführt von einer Fachkraft von KulturLeben zu den Themen Einführung in die Kampagnenarbeit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit on- und offline (2 Workshops), Organisation von Veranstaltungen und Erstellung von Hygieneschutzkonzepten für Veranstaltungen und deren Umsetzung wurden die Teilnehmenden auf ihren Einsatz vorbereitet.

Im Anschluss daran sprachen die Freiwilligen mögliche Konzertorte in Marzahn-Hellersdorf an, führten Check-up-Termine vor Ort durch, erstellten Materialien für die



Öffentlichkeitsarbeit und waren für die Planung und Durchführung der Konzerte vor Ort mit zuständig. Insgesamt konnten so drei Konzerte in Einrichtungen im Bezirk realisiert werden. Ein weiterer geplanter Termin musste leider kurzfristig aus organisatorischen Gründen ausfallen. Begleitet wurden die Freiwilligen durch die

Projektmitarbeiterin in der Freiwilligenagentur und die regelmäßig stattfindenden Gruppen- und Einzelsupervisionen durch eine externe Honorarkraft.

Im Sinne des LSK-Programms waren die Teilnehmenden erwerbslose Bürger:innen aus Marzahn-Hellersdorf, den mit im Projekt erworbenen Kompetenzen zu einer erhöhten Chance auf einen Wiedereinstieg in den 1. Arbeitsmarkt verholfen werden sollte. Nach Projektende konnten zwei der Teilnehmenden den Einstieg in ein Angestelltenverhältnis verzeichnen.

Ende des Sachberichts 2021

Berlin, 31.05.2021

Constanze Paust

Leiterin FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf